

Das Altenburger Land und seine Pilzfreunde

Ein Porträt der Altenburger Pilzfreunde, von Andreas Enge, Borchertstr. 1, 04600 Altenburg

Wenn man von Leipzig nach Zwickau mit dem Auto fährt, so erreicht man nach 45 km unsere Skatstadt Altenburg. Neben Theater, Schloß und Lindenau Museum hat Altenburg auch noch anderes zu bieten. Gegenwärtig umfaßt der Altenburger Landkreis 345 km².

Zum östlichen Teil des Freistaates Thüringen gehören die ehemaligen Kreise von Altenburg und Schmölln. Dieses Gebiet ist von großen Eingriffen in die Natur von menschlicher Hand geprägt.

Es wurden im Norden große Teile des Luckaer Forstes und des Kammerforstes der Braunkohlenförderung im Tagebau geopfert. Einige Teile dieser Gebiete wurden wieder aufgeforstet und bilden jetzt interessante Lebensräume für verschiedene Pilzarten.

1. Halde Rusendorf, aufgeforstet 1930 - 1935
2. Halde Phoenix, aufgeforstet 1960 - 1970
3. Halde Haselbach, aufgeforstet 1975 - 1985

Die durch flache und leicht wellige Höhenrücken geprägte Lößlehm-Agrarlandschaft hatte bereits im 12. Jahrhundert den größten Teil der Waldrodungen hinter sich gelassen. Es waren lediglich im Norden und Osten des Altenburger Landes die Grenzwälder Luckaer Forst und Kammerforst Pahna mit dem Deutschen Holz und weiter bis zur Wiera die Waldung Leina erhalten geblieben.

Zu den Sonderlandschaftsteilen mit großer Nischenvielfalt zählen im Altenburgischen die Altsteinbrüche, einige Ton- und Sandgruben

und die viel zu spät gewürdigten verbliebenen Aufschlüsse und Tagesbrüche des Braunkohlen-Tage- und -Tiefbaues. In diesen Gebieten ist eine große Artenvielfalt an Pilzen zu verzeichnen.

Wir, die Pilzfreunde Altenburg sind die Nachfolger der „Vereinigung der Pilzfreunde“, Ortsgruppe Altenburg, die am 24.5.1919 gegründet wurde und bis Mai 1945 bestanden hat. Ab 6. Februar 1949 wurde die Fachgruppe Mykologie im Kulturbund der DDR, Ortsgruppe Altenburg, als Nachfolger gegründet und hat bis 1989 bestanden. Seit 1989 führen wir den Namen „Pilzfreunde Altenburg“. Zur Zeit sind 25 Personen in unserem Verein organisiert. Wir haben Kontakte nach Westsachsen und über den Landesfachausschuß (LFA) zu vielen Interessenten im Thüringer Land.

Zu unserer traditionellen Pilzausstellung im Botanischen Garten der Stadt Altenburg stellen wir jedes Jahr im September bis zu 200 Arten vor. In diesem Jahr wurden 157 Pilzarten bestimmt. Trotz vieler Veranstaltungen im Land kamen über 230 Besucher an beiden Tagen. Am Montag nutzten nochmals 15 Schulklassen die Gelegenheit die Ausstellung zu besuchen. Unter den Pilzfreunden sind auch unsere Pilzsachverständigen, die sich intensiv um die Beratung der Pilzsucher bemühen.

Zu Exkursionen in die umliegenden Wälder laden wir regelmäßig ein und hoffen auch weiterhin auf eine gute Beteiligung.